



BÜRGERINFORMATION

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtteil Biemenhorst,

ausgelöst durch den Russland-Ukraine-Konflikt am Beginn des vergangenen Jahres, aber auch durch andere Krisen auf der Welt, kommen zurzeit vermehrt Menschen nach Deutschland und somit auch nach Bocholt, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung bei uns Schutz und Obdach suchen.

Wie über die lokalen Medien öffentlich mitgeteilt, ist im vergangenen Jahr zusätzlich zu den vorhandenen Unterbringungseinrichtungen eine Wohnanlage auf dem ehemaligen Stadion des SC 26 Bocholt errichtet und in Betrieb genommen worden. Seit Anfang dieses Jahres wird auch die Turnhalle der Overbergschule für eine Erstunterbringung genutzt.

Angesichts der angespannten Situation wird die Stadt Bocholt die Kapazitäten für die Flüchtlingsversorgung erweitern müssen. Bevor weitere Turnhallen umgenutzt werden, was immer auch negative Auswirkungen auf Vereins- und Schulsport haben würde, werden vorrangig freie öffentliche Flächen geprüft.

So ist es aufgrund der Sonderregelungen für Flüchtlingsunterkünfte nach den Bestimmungen des § 246 Baugesetzbuch möglich, Flächen im bauplanungsrechtlichen Außenbereich aufgrund der Notsituation für die Unterbringung geflüchteter Menschen zu nutzen. Dabei ist eine öffentliche Fläche im Bereich „Auf dem Takenkamp“ in den Fokus gerückt. Auf der Rückseite dieses Informationsschreibens finden Sie einen Plan mit der Lage der Fläche, die für eine spätere Wohnbebauung vorgesehen ist.

Die Stadt Bocholt beabsichtigt, aufgrund der akuten Notsituation hier zunächst einen Standort zur Unterbringung geflüchteter Menschen herzurichten. Die Nutzung des Areals für diesen speziellen Zweck wird zeitlich begrenzt sein. In dieser Intensität ist sie bis 2027 geplant. Der Standort ist also nicht für eine Dauernutzung vorgesehen. Die Wohnbauentwicklung im Stadtteil soll dadurch dennoch nicht ins Stocken geraten. Die Stadt Bocholt wird deshalb ihre Planungen zur Entwicklung von Baugrundstücken in Biemenhorst entsprechend mit höherer Priorität versehen.

Der Stadt Bocholt ist es wichtig, Sie mit diesem Schreiben über die Pläne der Stadtverwaltung persönlich vorab zu informieren, bevor Gerüchte stadtweit oder über digitale Medien die Runde machen. Die Stadt Bocholt möchte mit Ihnen, den Biemenhorster Bürgerinnen und Bürgern, anschließend gerne näher ins Gespräch kommen. Dazu dürfen wir Sie am **Dienstag, 28. Februar, zu einer Bürgerversammlung ins Bürgerzentrum Biemenhorst** schon jetzt herzlich einladen. Die genaue Uhrzeit wird noch öffentlich bekanntgegeben. Ihre Fragen und Sorgen, aber auch Ideen und Vorschläge können dort offen geäußert werden.

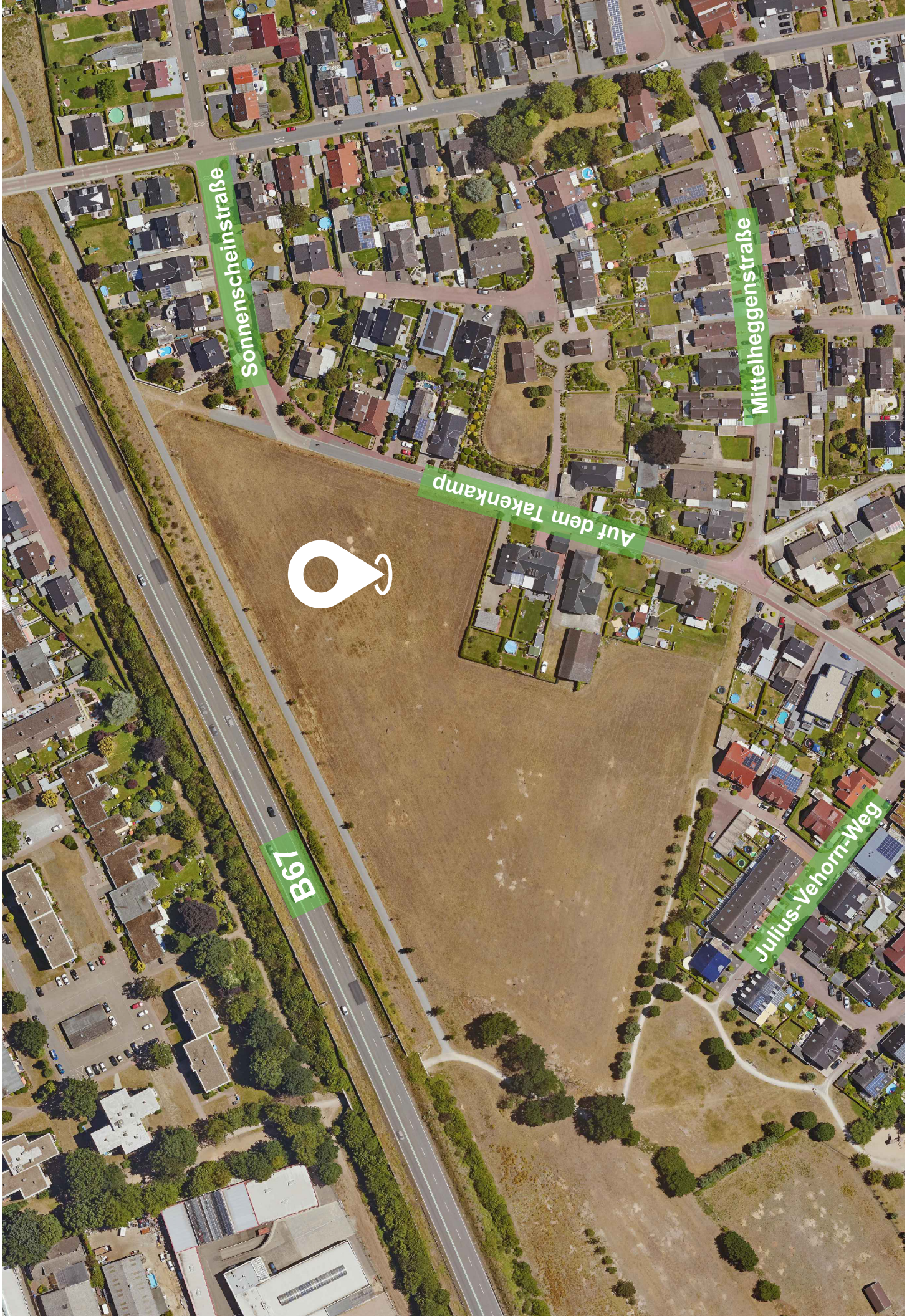
Ehrlicherweise weiß heute niemand, wie sich die Flüchtlingssituation weltweit entwickeln wird. Unsere Solidarität mit verfolgten und flüchtenden Menschen bleibt gleichwohl das Gebot der nächsten Zeit.

Wir bitten Sie um Verständnis für die vorgesehene Maßnahme. Die Stadt Bocholt hat zugleich ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Anregungen. Sprechen Sie uns an!

Die Bocholter Stadtgemeinschaft bleibt stark, wenn alle zusammenhalten.
Gemeinsam lassen sich Krisen meistern.

Bürgermeister
Thomas Kerkhoff

Erster Stadtrat
Thomas Waschki



Sonnenscheinstraße

Mittelhegenstraße

Auf dem Takenkamp

Julius-Vehorn-Weg

B67

